



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Kanton:

Eingabe per 31. Mai 2017

Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Erstinformation und Integrationsförderbedarf“

- Alle aus dem Ausland neu zuziehenden Personen mit Perspektive auf längerfristigen, rechtmässigen Aufenthalt werden in der Schweiz willkommen geheissen und sind über die wichtigsten hiesigen Lebensbedingungen und Integrationsangebote informiert.
- Migrantinnen und Migranten mit besonderem Integrationsförderbedarf werden so früh wie möglich, spätestens aber nach einem Jahr geeigneten Integrationsmassnahmen zugewiesen.¹

¹ Personen aus EU-/EFTA-Staaten können nicht zur Teilnahme an Integrationsmassnahmen verpflichtet werden.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
1	Neu zugezogene Migrantinnen und Migranten sind über die Lebensverhältnisse in der Schweiz und im Kanton Uri informiert und fühlen sich willkommen. Im Gespräch wird der Integrationsbedarf erkannt und	Migrantinnen und Migranten bewerten die Gespräche als hilfreich.	-Erstbegrüssungsgespräche -systematische Dokumentation und Nachprüfung der Integrationsempfehlungen durch die Gesprächsführenden	Laufend	Feedback der Migrantinnen und Migranten Die Gesprächsführenden suchen im halbjährigen Abstand (max. 3 Mal) den Kontakt mit den Migrantinnen und Migranten für die sie Integrations-	Ansprechstelle Integration Gesprächsführende der Gemeinden und des Amts für Arbeit und Migration

	ggf. Integrationsempfehlungen ausgesprochen.				empfehlungen ausgesprochen haben und erfragen den Stand der Umsetzung der Integrationsempfehlung.	
1.1	Die Erstbegrüssungsgespräche sind inhaltlich von hoher Qualität	Die Gesprächsführenden fühlen sich kompetent und sicher in der Durchführung der Erstbegrüssungsgespräche und können die Qualität ihrer Gespräche optimieren	-regelmässige Austauschtreffen zwischen den Gesprächsführenden -Hospitationen -neue Gesprächsführende werden eingeführt und haben erfahrene Ansprechpersonen bei Fragen	Laufend	Austausch/Vernetzungstreffen mit den Gesprächsführenden	Ansprechstelle Integration Gesprächsführende der Gemeinden und des Amts für Arbeit und Migration
2	Vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge sind über die Lebensverhältnisse in der Schweiz und im Kanton Uri informiert und fühlen sich willkommen. Der Integrationsbedarf wird erkannt und eine Integrationsplanung wird erstellt.	Vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge bewerten die Gespräche als hilfreich.	Erstberatungsgespräche durch SRK Integrationsplanung durch SRK	Laufend	Reporting durch SRK	Ansprechstelle Integration SRK



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Beratung“

- Migrantinnen und Migranten sind informiert und beraten in Fragen des Spracherwerbs, der Alltagsbewältigung sowie der beruflichen und sozialen Integration.
- Fachpersonen und Institutionen der Regelstrukturen sowie weitere interessierte Kreise sind informiert, beraten und verfügen über Begleitung beim Abbau von Integrationshemmnissen, bei Prozessen der transkulturellen Öffnung und bei der Bereitstellung zielgruppenspezifischer Massnahmen.
- Die Bevölkerung ist informiert über die besondere Situation der Ausländerinnen und Ausländer, die Ziele und Grundprinzipien der Integrationspolitik sowie die Integrationsförderung.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
3	Migrantinnen und Migranten haben eine Anlaufstelle für spezifische soziale Einzelfallberatung zu Themen des Spracherwerbs, der Alltagsbewältigung sowie der beruflichen und sozialen Integration und sind kompetent beraten.	Migrantinnen und Migranten ist das Angebot der Einzelfallberatung bekannt Die Migrantinnen und Migranten, die die Beratungsstelle aufsuchen, fühlen sich kompetent beraten.	-Einzelfallberatungsstelle beim Sozialdienst Uri Nord durch eine unabhängige Person -Bekanntmachung des Angebots, z.B. über Migrantenorganisationen	Laufend	Reporting durch den Anbieter	Ansprechstelle Integration Sozialdienst Uri Nord Schlüsselpersonen
4	Vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge sind informiert und beraten in Fragen des Spracherwerbs, der Alltagsbewältigung sowie der	Vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge erhalten relevante Informationen und werden kompetent beraten	Beratungen durch SRK	Laufend	Reporting durch SRK	Ansprechstelle Integration SRK

	beruflichen und sozialen Integration					
5	Migrantinnen sind beraten in Gesundheitsfragen	Migrantinnen erwerben Kompetenzen in Gesundheitsfragen durch den Besuch der Veranstaltung.	Regelmässige Durchführung der femmes tische	Laufend	Reporting durch Anbieter	Fachstelle Gesundheitsförderung
6	Schwierig erreichbare Zielgruppen werden aufsuchend über Schlüsselpersonen in den Gemeinden erreicht und ggf. an die Einzelfallberatungsstelle oder an andere Stellen überwiesen	<p>Es besteht ein Netzwerk an freiwilligen Schlüsselpersonen.</p> <p>Die Beratungsstelle verzeichnet einen Zuwachs an Klientinnen und Klienten, da über die Schlüsselpersonen mehr Personen erreicht werden können.</p> <p>Behördenstellen stellen eine Entlastung fest, dank gut informierter und beratener Migrantinnen und Migranten</p> <p>Die Schlüsselpersonen sind adäquat geschult.</p>	-Konzeptentwicklung -Aufbau und Schulung eines Netzwerks von Schlüsselpersonen	-2017/2018: Konzeptentwicklung -2018: Aufbau des Netzwerks und aufsuchende Arbeit durch die Schlüsselpersonen -2019-2021: Evaluation und Optimierung des Angebots, Erweiterung des Netzwerks an Schlüsselpersonen	laufende Evaluation durch Projekt- bzw. Begleitgruppe	FF: Ansprechstelle Integration

<p>7 7.1</p>	<p>Organisationen, Institutionen und Behörden verfügen über interkulturelle Kompetenzen und sind beraten und begleitet beim Abbau von Integrationshemmnissen.</p>	<p>90% der Teilnehmenden von Informations- und Sensibilisierungsanlässen bewerten die Veranstaltung als hilfreich für ihre Arbeit</p> <p>Organisationen, Institutionen und Behörden, die die Ansprechstelle Integration aufsuchen, werden kompetent beraten und können ihre Projekte realisieren</p>	<p>-Informations- und Sensibilisierungsanlässe, Schulungen werden von der Ansprechstelle Integration organisiert.</p> <p>-Die Ansprechstelle Integration ist die Anlaufstelle für die Begleitung und Unterstützung von Projekten im Bereich der Integrationsförderung</p> <p>-Die Ansprechstelle Integration betreibt vermehrt Öffentlichkeitsarbeit, damit die breite Bevölkerung, sowie Organisationen, Institutionen und Behörden informiert sind über die Integrationsförderung im Kanton.</p>	<p>Laufend</p>	<p>-Befragung der Teilnehmenden der Anlässe und Schulungen -Befragung der Beteiligten an Projekten</p>	<p>Ansprechstelle Integration</p>
<p>7.1</p>	<p>Verwaltungsmitarbeitende verfügen über interkulturelle Kompetenzen</p>	<p>Teilnehmende der Weiterbildung bewerten die Schulung als hilfreich für ihre Arbeit.</p>	<p>Angebot der Zentralschweizer Verwaltungsbildung für</p>	<p>1x jährlich</p>	<p>Evaluation durch Anbieter</p>	<p>Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz Leistungen innerhalb</p>

			kantonale und kommunale Verwaltungsmitarbeitende zu interkulturellen Kompetenzen.			der Regelstrukturen
8	<p>Die Bevölkerung ist informiert über die Integrationsförderung im Kanton Uri und die besondere Situation der Ausländerinnen und Ausländer.</p> <p>Akteure im Integrationsbereich sind gut vernetzt.</p>	<p>Akteure im Integrationsbereich bewerten die Integrationstagung als hilfreich für ihre Arbeit.</p> <p>Die Urner Bevölkerung ist informiert über die Integrationsförderung im Kanton Uri.</p>	<p>jährliche Integrations-tagung</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	Tagung findet jährlich im Herbst statt	Feedback der Teilnehmenden der Integrationstagung	Ansprechstelle Integration
9	Die Erreichung der Leistungs- und Wirkungsziele des KIP werden extern evaluiert und liefern wichtige Erkenntnisse für die weitere Planung der Integrationsförderung im Kanton Uri.	Es liegt eine fundierte Grundlage für die weitere Planung der Integrationsförderung im Kanton Uri vor. Mögliche Schwerpunkte der Evaluation sind die Einzelfallberatungsstelle oder die Massnahmen der Arbeitsmarktintegration.	Externe Evaluation des KIP	Der Bericht liegt Anfang 2021 vor		Ansprechstelle Integration



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Schutz vor Diskriminierung“

- Institutionen der Regelstrukturen sowie weitere interessierte Kreise sind informiert und beraten in Fragen des Diskriminierungsschutzes.
- Menschen, die aufgrund von Herkunft oder Rasse diskriminiert werden, verfügen über kompetente Beratung und Unterstützung.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
10	Diskriminierungsopfer und –zeugen haben eine Beratungsstelle, die gemeinsam mit den involvierten Stellen sich des Falles annimmt.	Das Angebot von TikK ist den Regelstrukturen bekannt. Diese können Diskriminierungsopfer und -zeugen triagieren. Diskriminierungsopfer und –zeugen fühlen sich kompetent beraten	Der Leistungsvertrag ist 2017 unterschrieben. Der Leistungsanbieter bietet Diskriminierungsopfern und –zeugen Beratung an. Der Leistungsanbieter macht, mit Unterstützung der Ansprechstelle Integration, sein Angebot im Kanton bekannt und schult die entsprechenden Beratungsstellen für eine gute Triage	Laufend	Reporting durch den Anbieter	Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) Ansprechstelle Integration TikK

10. 1	Behördenstellen, Institutionen und Organisationen sind beraten und sensibilisiert zum Schutz vor Diskriminierung.	Die Teilnehmenden von Weiterbildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen bewerten die Veranstaltungen als hilfreich für ihre Arbeit.	Weiterbildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen finden regelmässige für verschiedene Stellen statt	Laufend	-Feedback der Teilnehmenden der Veranstaltungen -Reporting durch den Anbieter	Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) Ansprechstelle Integration Tikk
----------	---	--	---	---------	--	---



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Sprache und Bildung“

- Migrantinnen und Migranten verfügen über geeignete Bildungsangebote, um sich die für die Verständigung im Alltag notwendigen und ihrer beruflichen Situation angemessenen Sprachkompetenzen anzueignen.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
11	Migrantinnen und Migranten lernen in geeigneten Kursen Deutsch und wenden ihre Sprachkenntnisse an.	Migrantinnen und Migranten steht ein bedarfsorientiertes, niederschwelliges und qualitativ gutes Sprachkursangebot zur Verfügung. Das Sprachkursangebot ist den Migrantinnen und Migranten bekannt. Die Teilnehmerzahlen bleiben mit dem neuen Anbieter mindestens auf demselben Niveau der ersten Programmphase.	Im Kanton besteht ein Deutschkursangebot für verschiedene Sprachniveaus.	2018: Leistungsvereinbarung mit Anbieter der Deutschkurse ist unterzeichnet	-Reporting durch Anbieter -halbjährliche Standorttreffen	Ansprechstelle Integration Anbietende Institution Deutschkurse
11.1	Der Anbieter der Sprachkurse ist in der Umsetzung von fide	Es liegt ein langfristiger Plan zur für den Kanton Uri sinnvollen	Regelung der Weiterbildung innerhalb der Leistungsvereinbarung	Laufend	Reporting durch Anbieter	Ansprechstelle Integration

	begleitet und unterstützt.	Umsetzung von fide vor. Die Weiterbildung des Personals wird innerhalb der Leistungsvereinbarung geregelt.				Anbietende Institution Deutschkurse
12	Spät zugewanderte Jugendliche sind unterstützt im Spracherwerb und im Erwerb von Grundkompetenzen der Arbeitsmarktfähigkeit	Absolventinnen und Absolventen des Vorkurses erreichen das Sprachniveau A2. Absolventinnen und Absolventen des Vorkurses fühlen sich vorbereitet für das integrative Brückenangebot.	Vorkurs für das integrative Brückenangebot für Jugendliche, die das Sprachniveau A2 noch nicht erreicht haben.	Erster Kurs: Januar 2018 2019: Evaluation des Angebots	Regelmässige Sitzungen der Begleitgruppe	Berufsbildung Ansprechstelle Integration Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz)
13	Im Kanton Uri wird ein qualitativ hochstehendes integratives Brückenangebot (IBA) geführt, das Jugendliche und junge Erwachsene auf den Eintritt in die Berufswelt vorbereitet.	Absolventinnen und Absolventen des IBA fühlen sich auf den Eintritt in die Berufsbildungsstrukturen vorbereitet. Absolventinnen und Absolventen des IBA haben Ansprechpersonen, die sie beim Finden einer Anschlusslösung unterstützen.	IBA startet im August 2017 am bwz uri	2019: Evaluation des Angebots	regelmässige Sitzungen der Begleitgruppe	Berufsbildung Ansprechstelle Integration Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz)



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Frühe Kindheit“

- Migrationsfamilien sind informiert über die medizinischen, familienunterstützenden, gesundheits- und integrationsfördernden Angebote im Frühbereich und haben chancengleichen Zugang zu diesen.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
14	Akteure im Frühförderbereich sind gut vernetzt, erfahren Wert-schätzung und werden zu migrationsspezifischen Themen der frühen Förderung sensibilisiert.	90% der Teilnehmenden bewerten die Fachveranstaltung als hilfreich für ihre Arbeit	Fachveranstaltung frühe Förderung	zweijährliche Fachveranstaltung (nächste Veranstaltung: 2018)	Feedback der Teilnehmenden der Fachveranstaltung	Ansprechstelle Integration Fachstelle Gesundheitsförderung
15	Angebote im Bereich der vorschulischen Förderung sind aufeinander abgestimmt, koordiniert und verbreitet. Eltern mit Migrationshintergrund werden in ihrer Erziehungsarbeit gestärkt und unterstützt.	-Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund in vorschulischen Betreuungsangeboten steigt. -40% der Spielgruppenleiterinnen haben bis 2021 eine Weiterbildung oder einen Workshop zu sprachlicher Frühförderung besucht.	Pilotprojekt «An-sprechstelle Familien-fragen und frühe Kindheit 2018-2020»	-Frühling 2017: Beantragung des Pilotprojekts beim Regierungsrat durch die BKD -2018: Start des Pilotprojekts -2020: Evaluation des Pilotprojekts -2021: Übergang in die Regelstruktur	-jährliche Berichterstattung durch Anbieter -halbjährliche Standort-sitzungen	FF: Bildungs- und Kulturdirektion Beteiligte: Ansprechstelle Integration, Fachstelle Gesundheitsförderung, Amt für Soziales

16	<p>Fremdsprachige Kinder werden im Erwerb der Erstsprache unterstützt. Die Eltern werden sensibilisiert und angeleitet den Erstspracherwerb ihrer Kinder zu unterstützen.</p> <p>Migrantinnen und Migranten erhalten die Möglichkeit als Animatoren/innen ihre Kompetenzen in Sachen Sprachförderung und Elternarbeit zu erweitern.</p>	<p>Eltern fremdsprachiger Kinder bewerten die Veranstaltung positiv und als hilfreich</p> <p>Die Animatoren/innen werden in ihrem Auftrag begleitet und unterstützt</p>	<p>«Schenk mir eine Geschichte»</p> <p>Märchenstunden in verschiedenen Fremdsprachen.</p>	Laufend	Reporting durch den Anbieter	<p>Kantonsbibliothek Uri</p> <p>Ansprechstelle Integration</p>
17	Der Vorkindergarten Deutschkurs bereitet fremdsprachige Kinder und deren Eltern auf den Kindergarteneintritt vor.	<p>-die Deutschkenntnisse der Kinder verbessern sich durch den Besuch des Vorkindergartens</p> <p>-Eltern fühlen sich auf den Kindergarteneintritt ihrer Kinder vorbereitet</p>	Vorkindergarten-deutschkurse für fremdsprachige Kinder	Jeweils im Frühling	Reporting durch den Anbieter	<p>Schulen Erstfeld und Altdorf</p> <p>Ansprechstelle Integration</p>
18	Schwangere Frauen mit Migrationshinter-	-fremdsprachige schwangere Frauen erhalten Wissen über	Geburtsvorbereitungskurse für schwangere fremdsprachige	-1. Kurs: Oktober 2017 -2017-2020: Qualitäts-	-Feedback der Teilnehmerinnen -Begleitgruppe	Ansprechstelle Integration

	grund werden im vor- geburtlichen Bereich unterstützt und ge- stärkt.	gesundheitsförderli- ches Verhal- tend der Schwanger- schaft wie auch nach der Geburt des Kindes -fremdsprachige schwangere Frauen fühlen sich für die be- vorstehende Geburt vorbereitet	Frauen	sicherung und Evalua- tion durch Begleit- gruppe -2020: Übergang der Kurse in den Regelbe- trieb (z.B. Kantonsspi- tal Uri)		Fachstelle Gesund- heitsförderung
19	Fremdsprachige Kin- der werden beim Spracherwerb adäquat unterstützt. Kita- und Spielgrup- penleiterinnen sind be- raten in Fragen zu sprachlicher Förde- rung fremdsprachiger Kinder.	Fremdsprachige Kin- der in vorschulischen Angeboten erfahren spezifische Sprachför- derung. Die Kita- und Spiel- gruppenleiterinnen be- werten die Workshops zur sprachlichen För- derung als hilfreich für ihre Arbeit.	Sprachförderung mit «Wunderfitz und Re- deblitz» in vorschuli- schen Angeboten Workshops zur sprachlichen Frühför- derung für Leiterinnen vorschulischer Ange- bote durch «Wunder- fitz und Redeblitz»	Laufend Pro Schuljahr nimmt mindestens eine Insti- tution das Angebot wahr	-Reporting durch An- bieter	Ansprechstelle In- tegration Wunderfitz und Rede- blitz GmbH



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Arbeitsmarktfähigkeit“

- Migrantinnen und Migranten, die keinen direkten Zugang zu den Regelstrukturen haben, verfügen über ein Förderangebot, das sie entweder auf die postobligatorischen Bildungsangebote, namentlich die Berufsbildung (inkl. Brückenangebote) vorbereitet oder ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessert.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
20	Es besteht ein Gesamtkonzept Arbeitsmarktintegration für ausländische Personen im Kanton Uri.	-die Zuständigkeiten innerhalb des Prozesses der Arbeitsmarktintegration sind geklärt. -die Erwerbsquote der Zielgruppe ist höher als heute.	gemäss Grobkonzept Arbeitsmarktintegration und zu erarbeitendem Detailkonzept	Bis Ende 2017: Detailkonzept Arbeitsmarktintegration Ab 2018: Umsetzung des Gesamtkonzeptes 2021: Evaluation des Gesamtkonzeptes	Begleitgruppe und IIZ	Ansprechstelle Integration Amt für Arbeit und Migration/RAV Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) SRK Berufsbildung Leistungen innerhalb der Regelstruktur
21	Das Potenzial von Migrantinnen und Migranten wird adäquat erkannt und daraus	Migrantinnen und Migranten können die arbeitsmarktlichen Mas-	Potenzialabklärungen bei der BSLB	laufend	Begleitgruppe	

	sinnvolle Massnahmen abgeleitet.	snahmen, die basierend auf der Potenzialabklärung erarbeitet wurden, erfolgreich umsetzen.				
22	Vorläufig Aufgenommene und Anerkannte Flüchtlinge werden im Rahmen von Arbeitsintegrationsprojekten bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt.	Es werden jährlich mind. 5 Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt	Arbeits- und Integrationsprojekte Sprungbrett und FOMAZ, Case-Management	laufend	Reporting durch Anbieter Begleitgruppe Arbeitsmarktintegration	SRK Ansprechstelle Integration
23	Migrantinnen und Migranten sind bis zur Arbeitsmarktfähigkeit sowie in der ersten Phase des Arbeitsmarkteintrittes kompetent begleitet und unterstützt. Die Case-ManagerInnen sind gut vernetzt mit Arbeitgebenden im Kanton und pflegen den Kontakt zu diesen.	Die Erwerbsquote der Zielgruppe ist höher als heute. Migrantinnen und Migranten sowie deren Arbeitgeber haben eine Ansprechperson.	Case-Management Arbeitsmarktintegration durch SRK	laufend	-Austauschtreffen der Case-ManagerInnen -Feedback der Migrantinnen und Migranten und Arbeitgebenden -Datenerhebung durch Case-ManagerInnen	Ansprechstelle Integration SRK Begleitgruppe Arbeitsmarktintegration
23.1	Migrantinnen und Migranten haben die Möglichkeit Einsätze im	-Migrantinnen und Migranten sammeln Erfahrungen im ersten	-Praktika im ersten Arbeitsmarkt.	laufend	Begleitgruppe	Begleitgruppe und IIZ Case-ManagerInnen

	ersten Arbeitsmarkt in Form von Praktika zu absolvieren.	Arbeitsmarkt -Migrantinnen und Migranten erwerben und erweitern arbeitsmarktliche Grundkompetenzen und können diese im Arbeitsmarkt anwenden und einüben -Die Anzahl an Praktikumsplätzen und absolvierten Praktika erhöht sich jährlich.	-Case-Manager pflegen einen engen Kontakt zu Arbeitgebenden			SRK Job-Coaches RAV
24	Arbeitgeber im Kanton Uri sind zunehmend bereit, Migrantinnen und Migranten anzustellen.	Arbeitgeber sind informiert über die Anliegen der Integration und über die besondere Situation von Migrantinnen und Migranten bei der Stellensuche.	Sensibilisierungsveranstaltungen für Arbeitgeber. Case-Management als Ansprechstelle für Arbeitgeber	Veranstaltungen finden jährlich statt.	Kurzbefragung der Teilnehmenden der Veranstaltungen.	Ansprechstelle Integration Amt für Arbeit und Migration Begleitgruppe Arbeitsmarktintegration



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 3 „Verständigung und gesellschaftliche Integration“ / Förderbereich „Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln“

- Für anspruchsvolle Gespräche mit Migrantinnen und Migranten (zum Beispiel komplexe Sachverhalte, Situationen mit weitreichenden Konsequenzen etc.) steht den Mitarbeitenden von Regelstrukturen ein professionelles Angebot im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermitteln zur Verfügung.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
25	Migrantinnen und Migranten sowie Mitarbeitende von Regelstrukturen und weitere Institutionen ziehen bei Bedarf interkulturelle Übersetzung und Vermittlung über den Dolmetschdienst Zentralschweiz hinzu.	Das Angebot des Dolmetschdienstes wird von den Regelstrukturen genutzt und als hilfreich bewertet. Die Einsatzstunden der Dolmetschenden im Kanton Uri steigern sich sukzessive.	Der Dolmetschdienst Zentralschweiz nimmt die Leistungen (siehe Leistungsvertrag) für interkulturelle Übersetzung und Vermittlung für die Zentralschweizer Kantone wahr.	Laufend	Reporting durch den Dolmetschdienst	Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) Ansprechstelle Integration Dolmetschdienst Zentralschweiz
26	Der Dolmetschdienst Zentralschweiz kann auf einen Dolmetscherpool im Kanton Uri zurückgreifen.	Der Dolmetschdienst vermittelt Dolmetschende aus dem Kanton Uri Dolmetschende aus dem Kanton Uri werden ausgebildet	Rekrutierung und Ausbildung von Dolmetschenden, die im Kanton Uri wohnen.	Laufend	Reporting durch den Dolmetschdienst	Ansprechstelle Integration Dolmetschdienst Zentralschweiz

27	Die interkulturellen Begleiterinnen der Mütter- und Väterberatung sind gut aus- und weitergebildet.	Die interkulturellen Begleiterinnen der Mütter- und Väterberatung fühlen sich kompetent für ihre Arbeit. Die interkulturellen Begleiterinnen der Mütter- und Väterberatung bewerten die Schulungen, Inter- und Supervisionen als hilfreich für ihre Arbeit.	Qualitätssicherung der interkulturellen Begleiterinnen der Mütter- und Väterberatung Schulungen, Inter- und Supervisionen durch den Dolmetschdienst.	Laufend	Reporting durch den Dolmetschdienst	Ansprechstelle Integration Dolmetschdienst Zentralschweiz
28	Kantonale und kommunale Beratungsstellen und Leistungseinkäufer können kompetent entscheiden, wann der Einsatz eines interkulturellen Vermittlers sinnvoll ist und setzen diese bedarfsgerecht ein.	Anstieg der ikV Vermittlungszahlen.	Förderung des Einsatzes von interkultureller Übersetzung durch Sensibilisierung der Beratungsstellen und weiteren Leistungseinkäufern.	Laufend	Reporting durch den Dolmetschdienst	Ansprechstelle Integration Dolmetschdienst Zentralschweiz



Hinweise

- Konzeptentwicklungen / Pilotprojekte gelb hinterlegen
- Anstossfinanzierungen grün hinterlegen

Pfeiler 3 „Verständigung und gesellschaftliche Integration“ / Förderbereich „Zusammenleben“

- Migrantinnen und Migranten nehmen am gesellschaftlichen Leben in der Nachbarschaft, d.h. in der Gemeinde und im Quartier sowie in zivilgesellschaftlichen Organisationen teil.

Nr.	Wirkungsziel (Outcome)	Leistungsziel (Output) <i>SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert</i>	Geplante Umsetzung / Massnahmen	Meilensteine	Überprüfung/Evaluation	Zuständigkeit und Beteiligte
29	Interessierte und engagierte Personen im Bereich des Zusammenlebens von Migrierten und Ansässigen haben eine Anlaufstelle, die sie unterstützt, Projekte zu realisieren.	Anträge für Begegnungsprojekte werden vermehrt bei der Ansprechstelle Integration eingereicht und die Projekte erfolgreich durchgeführt. Die Anzahl an Begegnungsprojekten steigt jährlich. Die Begegnungsprojekte sind zunehmend besser besucht.	Leistungsvereinbarung mit einer NGO über die Durchführung und Begleitung von Begegnungsprojekten im Kanton Uri Moderierter Austausch zwischen Projekt anbietenden, Freiwilligen, Engagierten und Migrierten durch die NGO (Teilaufgabe, die innerhalb LV geregelt ist)	Laufend	Reporting durch Anbieter	Hilfswerk der Kirchen Uri Ansprechstelle Integration
30	Begegnungsprojekte werden finanziell unterstützt.	Die Finanzierung von Begegnungsprojekten, die die vordefinierten Kriterien erfüllen, ist sichergestellt.	Projektfördergelder für Begegnungsprojekte bei der Ansprechstelle Integration.	Laufend	Dokumentation der beantragten Projekte	Ansprechstelle Integration

